

Liebe Tierbesitzer!

Die Entzündung des äußeren Gehörganges ist eine häufige Erkrankung der Kleintiere, die in verschleppten Fällen zu einer Entzündung des Mittelohres und möglicherweise sogar zu einer Beeinträchtigung des Innenohres führen kann.

## Wie erkennen Sie eine Ohrenentzündung?

Die Tiere schütteln häufig den Kopf, kratzen sich im Bereich der Ohren oder äußern Schmerzlauten beim Berühren des Ohres. Im Bereich des Ohres kann man vermehrt Ohrenschmalz, Schuppen, manchmal sogar durch Eiter verklebte Haare erkennen. Dies ist dann oft mit einem üblen Geruch vergesellschaftet. Bei Entzündungen des Mittelohres haben die Tiere oft Fieber, fressen nicht und sind apathisch. In schwerwiegenden Fällen kann es sogar zu Bewegungsstörungen und Gleichgewichtsstörungen kommen.

## Was kann eine Ohrenentzündung hervorrufen?

Bakterien, Pilze, Hefen, Parasiten und auch Fremdkörper können zu dieser Erkrankung führen.

## Wie wird eine Ohrenentzündung behandelt?

Bei verdächtigen Symptomen sollten Sie sofort Ihren Tierarzt aufsuchen. In verschleppten Fällen kann sogar eine Operation nötig sein. Am wichtigsten ist die Reinigung des Gehörganges von Ohrenschmalz und Entzündungsprodukten. Das Ohr wird mit antiseptischen Lösungen gespült und losgelöste Beläge entfernt. Danach wird das Ohr mit einer entsprechenden Ohrensalbe behandelt. Die Lasertherapie ermöglicht es uns, direkt am Entzündungsgeschehen die positiven Effekte (analgetisch, antiödematös, entzündungshemmend) des Laserlichts zu nützen, um eine schnellere Heilung zu erzielen.

## Durch intensive Pflege zu Hause können sie Ihrem Liebling folgendermaßen helfen:

- ◆ gründliche Reinigung des Ohres von Entzündungsprodukten und Ohrenschmalz
- ◆ 2-3x tgl. Ohrentropfen oder Ohrensalbe in die Ohren einbringen

Geben Sie reichlich **Ohrreiniger** in den Gehörgang, massieren sie anschließend das Ohr, damit sich alle Beläge gut lösen. Durch Kopfschütteln und Bewegung wandern die gelösten Teile alleine nach außen. Reinigen Sie nun die Ohrmuschel soweit Sie können mit einem **sauberen, weichen Tuch**.

Führen Sie den Konus des Fläschchens (**Ohrentropfen oder Ohrensalbe**) senkrecht in die Ohrmuschel ein. (Keine Angst das Trommelfell wird nicht verletzt). Drücken Sie leicht auf das Fläschchen bzw. die Tube und bringen Sie so das Medikament in das Ohr ein.

Nicht vergessen – **fest einmassieren**, damit sich alles schön verteilt.

Um einer erneuten Infektion vorzubeugen, reinigen Sie den Gehörgang **einmal wöchentlich** mit einem geeigneten milden Ohrreiniger – Ihr Liebling wird es Ihnen danken.

**Je früher Ihr Tier behandelt wird, desto besser sind die Heilungschancen.**

Unser Praxisteam steht Ihnen stets mit Rat und Tat zur Seite.

Weitere Infos unter: [www.styriavet.at](http://www.styriavet.at)